



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Privatpraxis Yvonne C. Beuckens

§ 1 Anwendung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Die AGB regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen der Privatpraxis Yvonne C. Beuckens, (im folgenden „Praxis“, „Heilpraktikerin für Psychotherapie“ oder „ich“ genannt) und der Klientin/ dem Klienten als Behandlungsvertrag im Sinne der §§ 611 ff BGB.
2. Der Behandlungsvertrag kommt zustande, wenn die KlientIn das generelle Angebot meiner Praxis annimmt und sich zum Zweck von Therapie/Beratung an mich wendet.
3. Als KlientIn meiner Praxis, können Sie eine systemisch-integrative Einzel-, Paar- oder Familientherapie, Coaching oder Beratung in Anspruch nehmen. Eine Therapie/Beratung/Coaching ersetzt nicht eine gründliche körperliche Untersuchung und Behandlung durch einen Arzt.
4. Sie sind bei Beschwerden mit Krankheitswert ausdrücklich aufgefordert, sich in die Behandlung eines Arztes zu begeben.
5. Die Behandlung in meiner Praxis enthebt Sie nicht davon, die volle Verantwortung für Ihre Handlungen selbst zu übernehmen. Bei möglichen Störungen verpflichten Sie sich hiermit, mich darüber zeitnah zu informieren.

§ 2 Therapie- und Beratungserfolg

Ich kann den gewünschten oder geplanten Erfolg oder das Erreichen vereinbarter Ziele in der gemeinsamen Arbeit nicht garantieren. Beide Parteien arbeiten jedoch nach bestem Wissen und Können daran, dass möglichst bald ein Therapie- und Beratungserfolg eintritt. Im Laufe einer psychologisch-therapeutischen Behandlung kann es zu sogenannten Heilungskrisen kommen, die mit einer intensiveren Gefühlswahrnehmung einhergehen können. Dies ist im Behandlungsverlauf normal und manchmal unumgänglich. Bei Unklarheiten fragen Sie bitte nach.

§ 3 Honorar und Bezahlung

1. In der Regel gelten die auf meiner Homepage festgelegten aktuellen Honorarsätze. Ich berechne den Stundensatz auf der Basis der tatsächlich angefallenen Zeit.
2. Die Bezahlung erfolgt entsprechend der Vereinbarung. Entweder nach schriftlicher Rechnungslegung oder nach jeder Sitzung in bar. Nach Rechnungsstellung ist innerhalb von 5 Tagen per Banküberweisung zu zahlen.
3. Sind auf meiner Homepage keine anderen Honorare festgelegt, gelten folgende Preise: Coaching Einzelperson 60 Minuten: 125-135 Euro; Therapie Einzelperson 50 Minuten: 100-110 Euro; Paarberatung 60 Minuten: 135-145 Euro. Alle Coachingpreise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19 %.

§ 4 Kostenerstattung durch Dritte

1. Als Diplom-Psychologin, systematische Beraterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie besitze ich generell keine Zulassung zu den gesetzlichen Krankenkassen. Das hat zur Folge, dass jede/r Klientin/Klient selbst sowohl für die Informationsbeschaffung, als auch für die Beantragung eventueller Kostenerstattungs- und Kostengenehmigungsverfahren verantwortlich ist.



Dipl.-Psychologin
Yvonne C. Beuckens
Beratung Coaching Therapie

2. Meine Mitwirkung beschränkt sich ausdrücklich darauf, Ihnen ggf. einen Kostenplan sowie eine Abrechnung zu erstellen.

3. Eine Nichterstattung oder nur Teilerstattung von einem Kostenträger (Privatkrankenkasse) hat keinerlei Einfluss auf das vereinbarte Honorar und die daraus resultierenden Kostenforderungen seitens meiner Praxis.

4. Meine Angaben über die Erstattungspraxis Dritter sind unverbindlich.

5. Der Umfang meiner Leistungen als Heilpraktikerin für Psychotherapie beschränkt sich nicht auf erstattungsfähige Leistungen.

Privatpraxis Yvonne C. Beuckens

Elisabethenstraße 7

61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 9493355

Email: info@yvonne-beuckens.de

IBAN: DE10 10011001 2800 3692 61

Bank: N26

Kontoinhaberin: Yvonne Beuckens

Finanzamt Friedberg (Hessen)

Steuer-Nr. 01688235480

§ 5 Termine und Ausfallhonorar

Mit der Vereinbarung eines Termins in meiner Praxis gehen Sie eine vertragliche Beziehung ein. Ich führe eine

Bestellpraxis, Termine sind für Sie persönlich reserviert. Nehmen Sie den vereinbarten Termin ohne rechtzeitige

Abmeldung nicht wahr, berechne ich ihn voll. Diese Zahlungsverpflichtung entfällt, wenn der Termin mindestens

3 Arbeitstage (72 Stunden) zuvor abgesagt wurde. Eine Nachricht per Mail oder Anrufbeantworter genügt.

Nicht oder nicht rechtzeitig abgesagte Termine berechne ich voll, wenn ich den Termin nicht anderweitig belegen kann, unabhängig von den Absagegründen. Der Samstag gilt nicht als Werktag.

§ 6 Behandlungsdauer und Kündigung

1. Die Dauer und Termine der Sitzungen werden zwischen den Vertragspartnern im Erstgespräch und nachfolgend in beiderseitigem Einvernehmen mündlich vereinbart.

2. Der Behandlungsvertrag endet, wenn sich KlientIn oder Therapeutin dafür entscheiden. Nach Mitteilung der

Beendigung sind die innerhalb der folgenden 5 Werktage vereinbarten Sitzungen voll zu bezahlen. Der Samstag gilt hier nicht als Werktag.

3. Ich bin berechtigt, den Behandlungsvertrag ohne Angaben von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche

Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn ich aufgrund meiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf, oder wenn es Gründe gibt, die mich in

Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt mein Honoraranspruch für die bis zur Ablehnung der

Behandlung entstandenen Leistungen, inklusive Behandlung erhalten.

§ 7 Schweigepflicht

1. Ich unterliege, ebenso wie mein Praxisteam, der Schweigepflicht. Für den Fall einer Auskunftserteilung an Kostenträger, Ärzte, familiäre Bezugspersonen oder sonstige Personen muss ich schriftlich von der Schweigepflicht durch den Klienten entbunden werden.

2. Von der Schweigepflicht ausgenommen sind generell die Vereitelung oder Verfolgung von mutmaßlichen

Straftaten und der Schutz höherer Rechtsgüter.



Dipl.-Psychologin
Yvonne C. Beuckens
Beratung Coaching Therapie

§ 8 Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten aus dem Behandlungsvertrag und den AGB sollten gütlich beigelegt werden. Eine

vertrauensvolle Basis ist für die psychotherapeutische Arbeit unerlässlich, Zweifel hierüber sollten offen angesprochen werden und im gegenseitigen Einvernehmen geklärt werden.

§ 9 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Behandlungsvertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Behandlungsvertrages insgesamt nicht tangiert. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck am nächsten kommt.

Ort

Datum

Unterschrift Diplom-Psychologin

Unterschrift Klient